

1.3 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Angebot, Nachfrage und Verteilung

Angebot (Entstehung) : $Y = Y(K, L, \text{Know How})$

Nachfrage (Verwendung): $Y = C + I + G + \text{Ex} - \text{Im}$

Einkommen (Verteilung): $Y - D - (T^{\text{ind}} - Z) = W + \text{Gewinn}$
 $= w * L + \text{Residuum (brutto, netto)}$

Vermögensänderung: $K_{t-1} + I_t - D_t = K_t$

Einkommensentstehung, -verwendung und -verteilung

Angebot: (Produktion)	Anteil	Nachfrage: (Verwendung)		Anteil
Land- und Forstwirtschaft	1	Privater Verbrauch	C	58
Industrie	25	öffentlicher Verbrauch	G	19
Handel und Verkehr	15	Bruttoinvestitionen	I	17
Dienstleistungen	48	Ausfuhr (Exporte)	EX	46
– davon Staat	ca. 10	Einfuhr (Importe)	IM	41
Gütersteuern, netto	10	– Aussenbeitrag		5
Bruttoinlandsprodukt	100	BIP	Y	100

	Anteile	
	am BNP	am VE
Einkommen (Verteilung)		
Bruttonationaleinkommen BNP	100	
Abschreibungen	14	
Produktions- und Importabgaben, netto	11	
Volkseinkommen VE	74	100
Arbeitseinkommen, brutto		66
Gewinne und Vermögenseinkommen, brutto		34

VGR I – Ein einfaches Modell ohne Staat und Ausland

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

Einkommensentstehung und Einkommensverwendung

W Gewinn _{HH} Gewinn _U	C I
--	--------

Einkommensverteilung

S _U	Gewinn _U
----------------	---------------------

C S _{HH}	W Gewinn _{HH}
----------------------	---------------------------

Vermögensänderung

I	S _U FS
---	----------------------

FS	S _{HH}
----	-----------------

Was fehlt bzw. ist verkürzt dargestellt:

Staat: Steuern (direkt, indirekt),
Staatsausgaben (Investitionen, Konsum),
Transfers (Haushalte, Unternehmen).

Ausland: Importe, Exporte, (Waren, Dienste, Faktoreinkommen).

Vorleistungen, Abschreibungen.

VGR II – Ein erweitertes Modell

Die Rolle des Staates und außenwirtschaftliche Beziehungen:
 Steuern, Abgaben und Transfers, Exporte und Importe

UNTERNEHMEN

HAUSHALTE

STAAT

Einkommensentstehung und Einkommensverwendung

W_U	C
Gewinn _{HH}	I
Gewinn _U	
T^{ind-Z}	G_U
D	EX-IM
V	V

W_{St}	G_{St}
----------	----------

Einkommensverteilung

S_U	Gewinn _U
T_U^d	

C	W_U
S_{HH}	W_{St}
T_{HH}^d	Gewinn _{HH}
	Tr

G_U	T^{ind-Z}
G_{St}	T_U^d
Tr	T_{HH}^d
S_{St}	

Vermögensänderung

I	S_U
	FS_U
	D

FS_{HH}	S_{HH}
-----------	----------

FS_{St}	S_{St}
-----------	----------

Ausland

EX-IM	FS_A
-------	--------

Was fehlt bzw. ist verkürzt dargestellt:

Auslandseinkommen, Löhne, Gewinne, Übertragungen, Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz, Kapitalbilanz, Währungsreserven der Zentralbank), Vermögensübertragungen, Produktion der privaten Haushalte und der Organisationen ohne Erwerbscharakter, Investitionen des Staates, beschränkte Vermögensrechnung des Staates: einerseits Gebäude (Bauinvestitionen), andererseits Infrastruktur (z.B. Straßen).

Variablenliste

C	Privater Verbrauch
I	Investitionen (brutto)
D	Abschreibungen
G	Staatsausgaben, Käufe und Eigenproduktion
EX	Exporte (Waren, Dienste, Faktoreinkommen, Übertragungen)
IM	Importe
W	Löhne vom Staat und den Unternehmen
Gewinn	Gewinne, einbehalten und ausgeschüttet (Be. U+V, Entnahmen)
T	Steuern, direkt und indirekt
Z	Subventionen an Unternehmen
Tr	Transfers an Haushalte
FS	Finanzierungssalden der Sektoren
S	Ersparnis
Y	Einkommen (BIP bzw. BSP)
V	Vorleistungen

Vom Bruttoinlandsprodukt zum verfügbaren Einkommen

Bruttoinlandsprodukt	$Y = C + I + G + EX - IM$
Volkseinkommen	$VE = Y - D - (T^{ind} - Z)$
Einkommensverteilung	$VE = W + \text{Gewinn}$
verfügbares Einkommen der pr. Haushalte	$Y^v = W + \text{Gewinn}_{HH} - T_{HH}^d + Tr$
Konsum und Ersparnis	$Y^v = C + S_{HH}$

Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen

	Bruttoinlandsprodukt (BIP)
+	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt
=	Bruttonationaleinkommen (Bruttoinländerprodukt)

Wirtschaftssubjekte

– Unternehmen

Tätigkeitsfelder:

Produktion, Investition und Finanzierung, Arbeitsnachfrage, F&E, Lobbyarbeit, Verbände.

Aufteilung:

Produktionsunternehmen, Banken und Versicherungen, ...
(öffentlich-rechtliche Unternehmen).

Ziel: Gewinnmaximierung!

aber: Bürokratie und Machtsicherung, hierarchisch organisierte Konzerne.

– Private Haushalte

Tätigkeitsfelder:

Konsum und Ersparnis, Arbeitsangebot, Ausbildung, Wähler, Verbände (ADAC...), Gewerkschaften.

Ziel: Nutzenmaximierung, im Haushaltskontext (Familie).

– Organisationen ohne Erwerbscharakter

Aufteilung:

Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Vereine (ADAC, ...).

Wichtige Rolle in Teilbereichen, z.B. soziale Sicherung.

– **Staat**

Tätigkeitsfelder:

Rechts- und Wirtschaftsordnung (Eigentumsordnung und Freiheitsrechte),
Steuern und Sozialabgaben, Sozialleistungen und Subventionen,
Käufe und Arbeitsnachfrage.

Aufteilung:

Bund, Länder, Gemeinden, (Gebietskörperschaften),
Sozialversicherungen, Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit, ...

Ziele: Wohlfahrtsmaximierung!

aber: Eigennutz und Bürokratie, Machtsicherung

→ Wiederwahl.

– **Ausland**

Aufteilung:

Andere Länder, (Unternehmen, Haushalte, Staat),
internationale Organisationen (EU, Euro-Zone, WTO).

Beispiele:

Europäischer Rat und Ministerrat, Europäische Kommission,
Europäisches Parlament, Europäische Zentralbank (EZB),
Europäischer Gerichtshof, Kartellamt, ...

Wie die Volkswirtschaft insgesamt funktioniert

Stichwort: Makroökonomik.

8. *Der Lebensstandard eines Landes hängt von der Fähigkeit ab, Waren und Dienstleistungen zu produzieren.*

Produktivität:

Ausbildung, Realkapitalausstattung, Technologie, (Investitionen).

Koordinationsmechanismus:

Markt, Wettbewerb und die Rolle des Staates.

9. *Die Preise steigen, wenn zuviel Geld in Umlauf gesetzt wird.*

Inflation, die Rolle der Geldpolitik (und Fiskalpolitik), die Rolle der Lohnpolitik.

10. *Die Gesellschaft hat kurzfristig zwischen Inflation und Arbeitslosigkeit zu wählen.*

Zielkonflikt:

Expansion (Investitionen, Arbeitsnachfrage, steigende Löhne) und steigende Preise
– Rezession und steigende Arbeitslosigkeit (Phillipskurve).

Wichtig für Geld- und Fiskalpolitik (Schuldenaufnahme).

In Anlehnung an:

Mankiw, N. Gregory, und Mark P. Taylor,
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, 2012. Kapitel 1, S. 3-21.
